

## Friedhof Leybucht polder – mit Alleinstellungsmerkmalen



Ruhiger Dorffriedhof mit prägenden Buchsbaumhecken,  
nur randlich noch freie Nutzungen

### **3. Handlungsempfehlungen**

## **Langfristig können die bestehenden Kapazitäten an Grenzen stoßen**

- Die Nordener Friedhöfe sind gut aufgestellt, stehen aber im Wettbewerb mit See- und Waldbestattungen sowie perspektivisch privaten/privatisierten Friedhofsträgern
- In den nächsten Jahren ist mit einem leichten Rückgang der Bevölkerungszahl bei gleichzeitiger Verschiebung in der Altersstruktur zu rechnen
- Langfristig ist mit einer Steigerung der Bestattungszahlen aufgrund der Veränderung der Altersstruktur zu rechnen
- Bei einer Stabilisierung der Bestattungszahlen auf dem Niveau 2008/2009 stößt die Belegungsfläche perspektivisch an Kapazitätsgrenzen
- Flächenbedarf kann sich insbesondere hinsichtlich der Grabform Rasengrabanlage in besonderer Lage ergeben

## **Zahlreiche Ansatzpunkte zur optimalen Nutzung der bestehenden Kapazitäten**

- Die Differenz zwischen Sterbe- und Beisetzungszahl durch „Marketing“ nicht weiter ansteigen lassen
- Die neuen und stark nachgefragten pflegeleichten Grabarten weiter entwickeln
- Größere, zusammenhängende perforierte Lagen zur Kostenminimierung zusammenhängend neu gestalten – mit ansprechender gärtnerischer Gestaltung
- Die Kostendeckung erhalten
- Erweiterungsfläche in Leybuchtpolder und die Vorbehaltsfläche am Barenbuscher Weg abschnittsweise in Nutzung nehmen (in vergleichbarer Größenordnung wie die neu angelegte Rasengrabanlage)
- Beisetzungen von Auswärtigen unterstützen
- Die insgesamt niedrige Gebührensituation (vgl. Aeternitas-Gebührendatenbank) weitmöglichst erhalten
- Bei Neupflanzungen neben heimischer Flora weiter auch auf botanische Raritäten setzen

## In den nächsten Jahren ist mit einem ganz leichten Rückgang der Bevölkerungszahl bei gleichzeitiger deutlicher Verschiebung der Altersstruktur zu rechnen

<p>Vorausschätzung des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik</p> <p style="text-align: center;"><b>Zeitraum bis 2021</b></p>	<p>Wegweiser Demographischer Wandel/Bertelsmannstiftung</p> <p style="text-align: center;"><b>Zeitraum bis 2020</b></p>	<p>Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (NIW)</p> <p style="text-align: center;"><b>Zeitraum bis 2030</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsentwicklung in den nächsten Jahren noch stabil</li> <li>• Ab ca. 2012 Bevölkerungsverluste</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsrückgang im Zeitraum von 2003 bis 2020 um 1,3 % (- 335 Einwohner)</li> <li>• Anm.: Hinsichtlich der Zuwanderung wurde der eher atypische Zeitraum 2000 – 2003 zugrunde gelegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichter Rückgang der Bevölkerung</li> <li>• Deutliche Alterung</li> </ul>

- Zusammenfassend: Stagnation bis leichter Rückgang in der Bevölkerungszahl mit deutlichem Altersanstieg

Quelle: Fortschreibung Stadtentwicklungskonzept, Juni 2008, Stadt Norden

## Bei einer Stabilisierung der Bestattungszahlen auf dem Niveau 2008/2009 stößt die Belegungsfläche perspektivisch an Kapazitätsgrenzen (1)

### Ausgangssituation allgemein

- Anzahl Einwohner in Norden: 26.000
- Sterbeziffer pro Jahr: 1,31 (Durchschnitt 2008/2009)
- Anzahl Bestattungen pro Jahr: 339,5 (Durchschnitt 2008/2009)
- Bestattungsstruktur (Durchschnitt 2008/2009)
  - 206,0 Wahlgräber/Erbgräber (60,7%)
  - 20,5 Erdreihengräber (6,0%)
  - 17,5 Urnengräber mit Namen (5,2%)
  - 24,0 Urnengräber ohne Kennung (7,1%)
  - 71,5 Rasengräber (21,1%)
- Der Durchschnitt 2008/2009 mit 339,5 Bestattungen trägt schon dem erwarteten Wachstum Rechnung; der Durchschnitt der letzten 10 Jahre lag bei 297 Bestattungen

### Ausgangssituation Friedhöfe

#### Friedhof Am Zingel

- Gesamtfläche: 69.900 m<sup>2</sup>
- Belegungsfläche: 32.500 m<sup>2</sup>
- Anzahl Gräber: 4.898
- davon frei: 506

#### Friedhof Barenbusch

- Gesamtfläche: 28.000 m<sup>2</sup>
- Belegungsfläche: 12.100 m<sup>2</sup>
- Anzahl Gräber: 1.385
- davon frei: 196

#### Leybucht-polder

- Gesamtfläche: 8.000 m<sup>2</sup> \*
- Belegungsfläche: ca. 5.000 m<sup>2</sup>
- Anzahl Gräber: 171
- davon frei: 18

#### Friedhöfe Gesamt

- Gesamtfläche: 105.900 m<sup>2</sup>
- Belegungsfläche: 49.600 m<sup>2</sup>
- Anzahl Gräber: 6.454
- davon frei: 720

### Prämissen

- Stabile Einwohnerzahl; Prognosen gehen von leichtem Rückgang aus
- Langfristig steigende Sterbeziffer und Bestattungszahlen
- Leichte Verschiebung der Bestattungsstrukturen
- Baumbestattung auf Erweiterungsflächen in Leybucht-polder werden aus Urlaubern rekrutiert (Modell Friedwald)

\* ohne Erweiterungsfläche

## Bei einer Stabilisierung der Bestattungszahlen auf dem Niveau 2008/2009 stößt die Belegungsfläche perspektivisch an Kapazitätsgrenzen (2)

	1	2	3	4	5
	Anzahl Vorfälle	Grabgröße	Flächenzuschlag*	Ruhezeiten (Jahre)**	Flächenbedarf (1x2x3x4) m <sup>2</sup>
<b>Wahlgräber/ Erbgräber</b>	206,0	2,88 m <sup>2</sup>	100 %	25 + 5	35.597 m <sup>2</sup>
<b>Erdreihen-gräber</b>	20,5	2,88 m <sup>2</sup>	100 %	25 + 0	2.952 m <sup>2</sup>
<b>Urnengräber mit Namen</b>	17,5	1,44 m <sup>2</sup>	100 %	20 + 0	1.008 m <sup>2</sup>
<b>Urnengräber anonym</b>	24,0	0,20 m <sup>2</sup>	100 %	20 + 0	192 m <sup>2</sup>
<b>Rasengräber</b>	71,5	1,44 m <sup>2</sup>	100 %	20 + 10	6.178 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>339,5</b>				<b>45.927 m<sup>2</sup></b>

Anm.: Berechnungsmethode der Ev.-luth. Landeskirche Niedersachsen

\* Wert großzügig bemessen

\*\* Normale Ruhezeit plus angenommene Verlängerung

## Bei einer Stabilisierung der Bestattungszahlen auf dem Niveau 2008/2009 stößt die Belegungsfläche perspektivisch an Kapazitätsgrenzen (3)

	Ist	Vergleichswert	Differenz Ist zu Vergleichswert
<b>Belegungsfläche</b>	49.600 m <sup>2</sup>	45.927 m <sup>2</sup>	+ 8,0%
<b>Friedhofsfläche</b>	105.900 m <sup>2</sup> entspricht 4,1 m <sup>2</sup> je Einwohner	3,0 m <sup>2</sup> je Einwohner* = 78.000 m <sup>2</sup>	+ 35,8%

- Zusatzflächen durch sukzessive Einbeziehung der Erweiterungsfläche Leybucht polder sowie der Vorhaltefläche Barenbusch
- Langfristig steigende Bestattungszahlen aufgrund Veränderungen in der Altersstruktur zu erwarten; dies hätte Flächenbedarf zur Folge
- Veränderungen in der Bestattungskultur in Richtung des bundesweiten Trends würden Flächenbedarf jedoch reduzieren

\* Üblicher Richtwert

## Handlungsempfehlungen für Friedhof „Am Zingel“

### Angebots- erweiterung/ Marketing

- Als „Traditionsfriedhof“ positionieren
- Unter dem Ahorn eine gemeinschaftliche Baumgrabstätte herrichten
- Zusammenhängende Grabstellen (> 10 Stellen) zu pflegefreien Gemeinschaftsgrabanlagen mit ambitionierter Dauerbepflanzung herrichten

### Betriebliche Vorschläge

- In Schattenbereichen Rasen zugunsten schattenverträglicher Bodendecker verringern.
- Gehölzbiotope in Kooperation mit NaBu moderat erweitern, auch zusammenhängende freie Grabstätten ggf. mit kleinkronigen Gehölzen bepflanzen (Hasel, Wildapfel, Wildkirsche u.ä.)

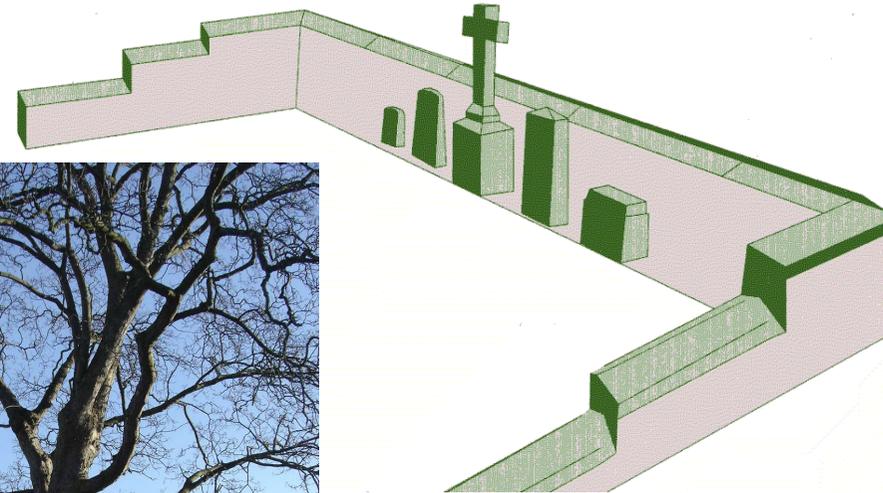
### Vorschläge zur Friedhofskultur

- Abschirmung der Abfallplätze und zur Straße Eselspfad verbessern
- Ergänzende Nutzung der Friedhofskapelle (z.B. für Konzerte, Lesungen) prüfen
- Netzwerkbildung mit Vereinen intensivieren
- Neue Angebote für zusammenhängende Gräber ohne Nutzungsrecht entwickeln
- „Doornkaat-Keller“ zu ruhigem Sitzplatz mit hoher Aufenthaltsqualität entwickeln, webcamidee des NaBu ggf. in einen Internetauftritt integrieren

# Friedhof Am Zingel – Potenzial an mehrstelligen freien Grabflächen (>10 Stellen) für Gemeinschaftsanlagen



**Friedhof Am Zingel – Gestalterische Aufwertung der Grabstätte „Doornkaat“ zu einem „Patio“ mit hoher Aufenthaltsqualität**



Baumbestattungen unter einzelstehendem Ahorn ermöglichen

## Beispiele für Gemeinschaftsgrabstätten in Neumünster und Rellingen



## Handlungsempfehlungen für Friedhof „Barenbusch“

### Angebots- erweiterung/ Marketing

- Als „modernem“ Friedhof mit neuen Angebotsformen positionieren
- Weiteres Rasenfeld in bevorzugter Lage um das Heckenquadrat erschließen
- Zusammenhängende Grabstellen (> 10 Stellen) zu pflegefreien Gemeinschaftsgrabanlagen mit ambitionierter Dauerbepflanzung herrichten
- Abschnittsweise Nutzung der Vorhaltefläche Barenbuscher Weg (in vergleichbarer Größenordnung wie die neu angelegte Rasengrabanlage)

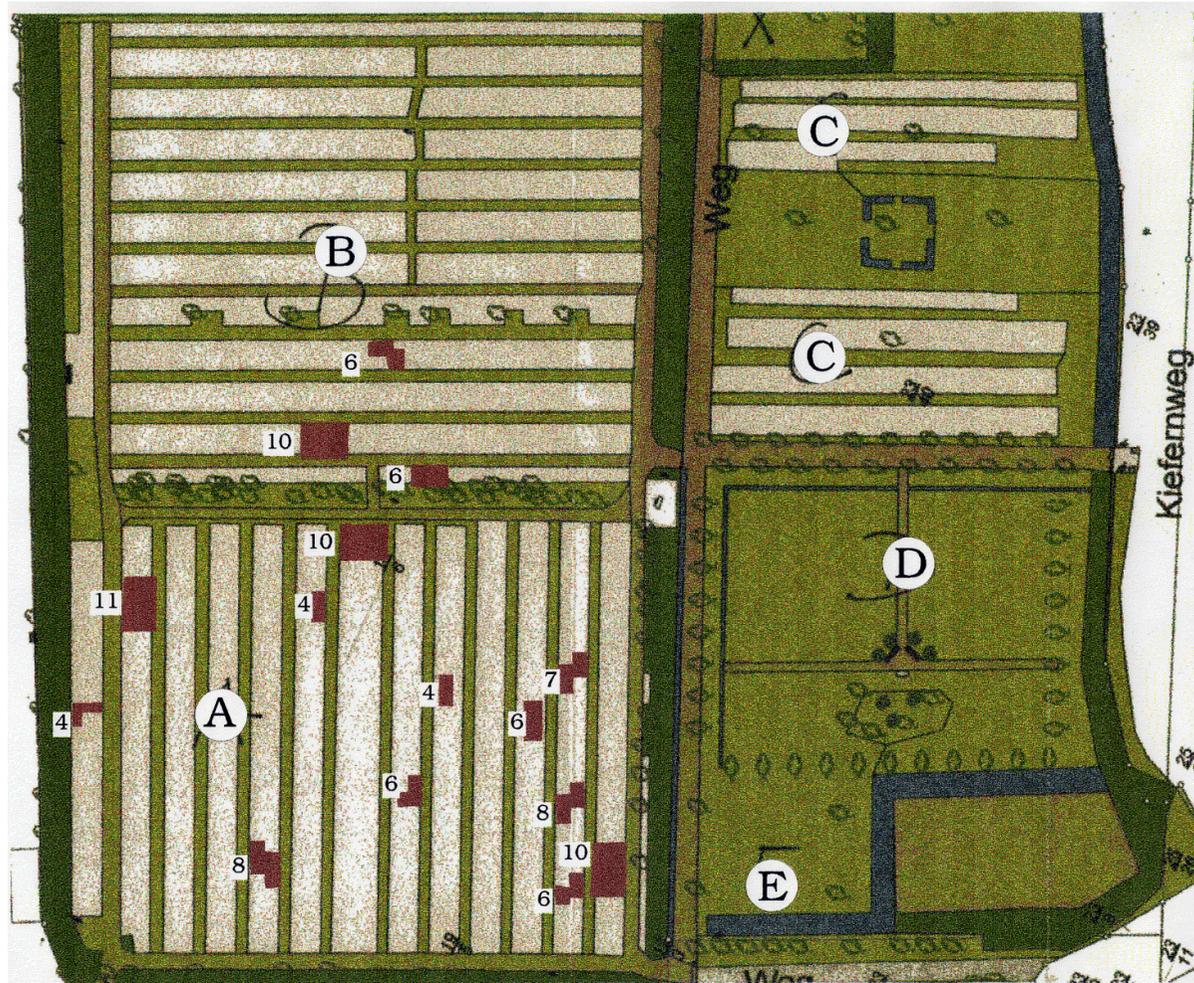
### Betriebliche Vorschläge

- Rasen zugunsten Heide (Calluna und Erica-Sorten) verringern
- Gehölzbiotope in Kooperation mit NaBu moderat erweitern, auch zusammenhängende freie Grabstätten ggf. mit kleinkronigen Gehölzen bepflanzen (Hasel, Wildapfel, Wildkirsche u.ä.)

### Vorschläge zur Friedhofskultur

- Netzerkennung mit Vereinen intensivieren, z.B. Hospiz, Ortsräte
- Heckenquadrat zu einem Platz mit hoher Aufenthaltsqualität entwickeln

**Friedhof Barenbusch – auch mit Potenzial für Gemeinschaftsanlagen  
(> 10 Stellen)**



## Friedhof Barenbusch – weitere Grabfelder sinnvoll und möglich



Freifläche um die Hecke zu weiterem Rasengrabfeld, den Bereich innerhalb der Hecke zu einem qualitätsvollen Ruheplatz sowie zusammenhängende Gräber zu Gemeinschaftsanlagen entwickeln

## Handlungsempfehlungen für Friedhof „Leybuchtpolder“

### Angebots- erweiterung/ Marketing

- Als Dorffriedhof mit eigenständiger Gestaltung (Buchsbaumhecken) erhalten
- Neue Angebotsform „Baumbestattungen“ für Zugereiste/Urlauber auf dem Erweiterungsteil einrichten (nur Urnenbeisetzungen unter großkronigen Obstgehölzen)
- Kleines pflegefreies Rasengrabfeld einrichten

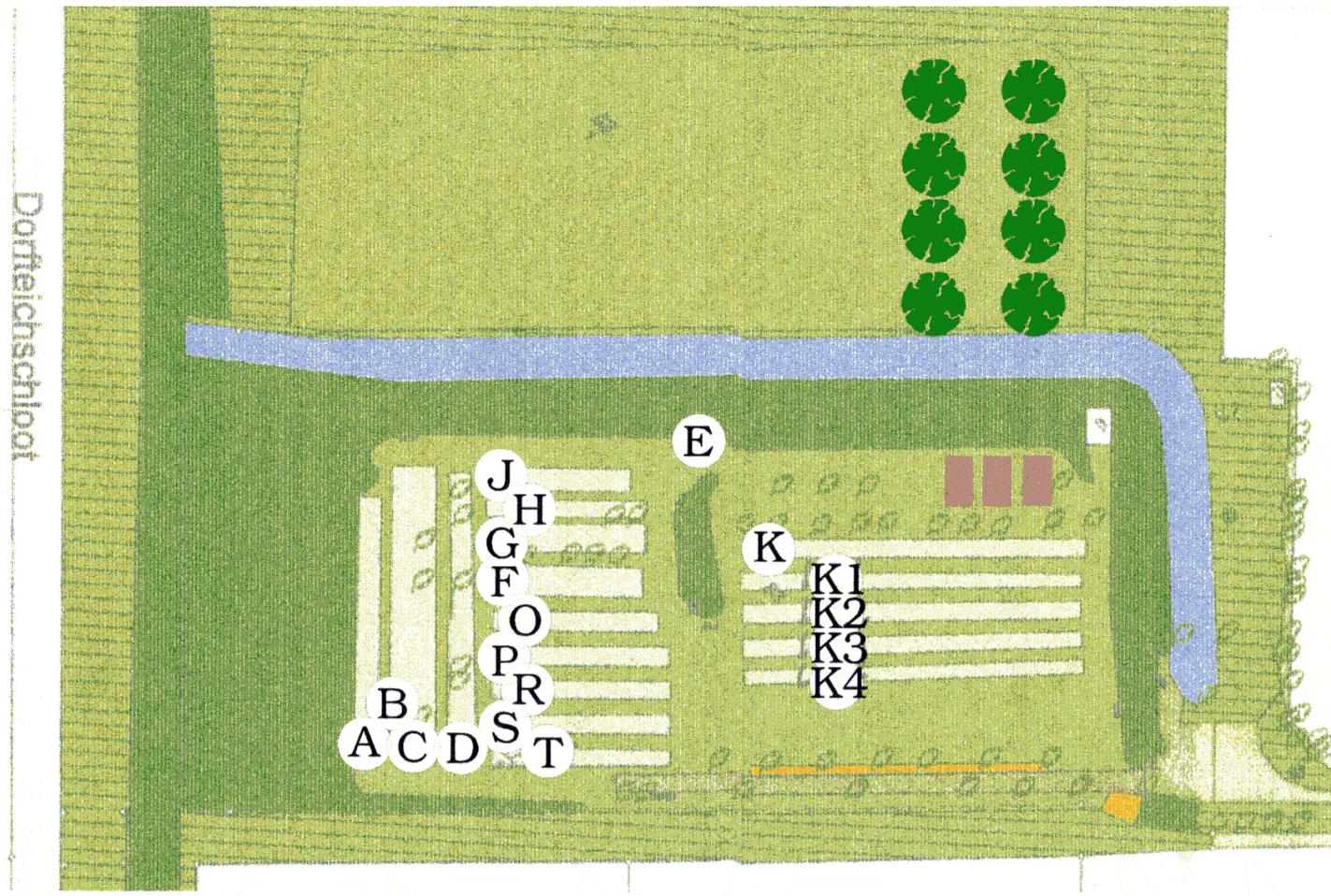
### Betriebliche Vorschläge

- Buchsbaumbestände regelmäßig auf Viren und Pilzbefall untersuchen.
- Vertrittschäden im Eingangsbereich durch Unterbau verbessern (keine Versiegelung, Rasenwege erhalten)

### Vorschläge zur Friedhofskultur

- Kleinräumige, ggf. abschnittsweise Entwicklung eines Rasengrabfeldes.
- Abschnittsweise Anlage einer Obststreuwiese (gemeinsam mit NaBu)
- Netzwerkbildung mit Vereinen intensivieren, z. B. Ortsräte

**Friedhof Leybucht polder – lediglich einzelne freie Grabstellen oder weitere kleine Rasengrabfelder möglich; Erweiterungsfläche einrichten**



## Friedhof Leybucht polder – Dorffriedhofscharakter erhalten



**Randlich kleines Rasengrabfeld möglich, Erweiterungsfläche abschnittsweise, entsprechend Bedarfsentwicklung, in Anspruch nehmen**



**smm managementberatung GmbH**  
**Benrather Schlossallee 119, 40597 Düsseldorf**  
**Tel.: +49-211-86 32 97-0**  
**Fax: +49-211-86 32 97-11**  
**E-Mail: [Info@s-m-m.de](mailto:Info@s-m-m.de)**

Geschäftsführender Gesellschafter: Roman Schneider  
Amtsgericht Düsseldorf, HRB 39483

**Weitere Informationen zu smm  
managementberatung GmbH und unserem  
Leistungsspektrum finden Sie unter  
[www.s-m-m.de](http://www.s-m-m.de)**